Leitlinien der DJK-Fußball-Jugendabteilung

Welches Ziel verfolgen wir bei DJK Flörsheim in der Fußball-Jugendabteilung und was sind die Gründe für unser Engagement? Sicherlich geht es zum einen darum, den jungen Mitgliedern die Möglichkeit zu schaffen mit Spaß und Freude eine fundierte Ausbildung zum Fußballer zu erfahren, doch darüber hinaus ist es ebenfalls wichtig jungen Menschen einen Rückhalt und einen Orientierungsrahmen zu bieten. Sportvereine tragen hierbei eine hohe soziale Verantwortung. Bei der DJK sollen sie eine Gemeinschaft erfahren, in der Erfolge und Niederlagen gemeinsam erlebt und bewältigt werden. Sie sollen aber auch lernen, dass man für Erfolge Leistungsbereitschaft und Eigenmotivation einbringen muss.

Mit diesen Leitlinien sollen die Rahmenbedingungen für eine moderne und erfolgreiche Nachwuchsarbeit geschaffen werden.

Leitlinien

- Schaffen einen Orientierungsrahmen innerhalb dem die Gemeinschaft der Jugendabteilung DJK Flörsheim agiert und hierbei jedem Mitglied die Möglichkeit bietet seine Persönlichkeit und seine individuellen Fähigkeiten bestmöglich in die Gemeinschaft einzubringen.
- geben den Kindern und Jugendlichen sowie den Trainern, Betreuern und Eltern einen Wegweiser und Leitblanken zur Orientierung in die Hand
- bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft unseres Vereins

Ziele

Alle Kinder und Jugendlichen bekommen bei der DJK Flörsheim die bestmögliche Ausbildung zum Fußballer mit allen Facetten die hierbei berücksichtigt werden müssen. Wir haben nicht nur den Anspruch nach den neuesten und besten Konzepten unser Training für die Kinder und Jugendlichen zu gestalten (Training von Jugendmannschaften ist keine Kopie des Trainings von aktiven Mannschaften, sondern wird individuell auf die Voraussetzungen und die Entwicklung der Mädchen und Jungen abgestimmt), sondern berücksichtigen hierbei, dass sich die Jugendarbeit nicht nur auf die fußballerische Ausbildung der Nachwuchsspieler begrenzt.

Wir haben eine Verantwortung, die weit über den sportlichen Bereich hinausgeht. Die Persönlichkeitsentwicklung und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Pünktlichkeit und Verantwortungsbewusstsein haben einen ebenso hohen Stellenwert.

Oberstes Ziel der Jugendarbeit in der DJK ist eine optimale sportliche und menschliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Wir sind daher bestrebt, alle Spielerinnen und Spieler, unabhängig von ihrem fußballerischen Talent, gleichermaßen zu fördern und zu integrieren. In sportlicher Hinsicht wollen wir unsere Jugendmannschaften in den oberen Tabellenregionen führen und versuchen den Sprung in die Leistungsstaffeln zu schaffen. Durch Zusammenarbeit mit dem Seniorenbereich wollen wir die Spieler der A und B-Jugend auf den Sprung in die 1. oder 2.Mannschaft vorbereiten und möglichst viele Spieler in unserem Verein halten.

Kinder- und Jugendtraining bei der DJK orientiert sich an der Lern- und Leistungsfähigkeit in den einzelnen Altersstufen. Jeder Abschnitt im Kinder- und Jugendfußball erfordert eigene Schwerpunkte und benötigt aus diesem Grund auch auf ihn abgestimmte Methoden. Nur so können wir optimal fördern und eine gute Ausbildung erreichen.

Dokument1 1 von 4

Erstes Ziel im Jugendfußball ist die perspektivisch angelegte Ausbildung jedes einzelnen Spielers, so dass jeder in der Lage ist, seinen Beitrag zum Erfolg der Mannschaft einzubringen. Bis zum Wechsel in die nächst höhere Altersstufe sollen die Kinder und Jugendlichen bestimmte Fertigkeiten und Fähigkeiten erlernt haben auf die dann möglichst nahtlos aufgebaut werden kann.

Beim Nachwuchsfußball geht es um einen langfristigen Ausbildungsprozess mit perspektivisch angelegten Zielen. Das erfordert von den Trainern, Betreuern und auch Eltern vor allem eines:

GEDULD

Das Training

Das **Bambinitraining** bis zum Alter von 7 Jahren ist eine möglichst vielseitige allgemeine Bewegungsschulung mit und ohne Ball.

Das **Grundlagentraining** der F- und E-Jugendlichen von 7 bis 11 Jahren fördert die Entwicklung allgemeiner koordinativer Fähigkeiten durch fußballspezifische Technikschulungen. Der Ball steht immer im Mittelpunkt des Trainings und es ist noch kein spezielles Konditionstraining notwendig.

Das **Aufbautraining** der D- und C- Jugendlichen von 11 bis 15 Jahren dient der fußballspezifischen individuellen Schulung.

Mit dem **Leistungstraining** der B- und A- Jugendlichen von 15 bis 19 Jahren beginnt die Spezialisierung.

Aufgaben der Trainer und Betreuer

Allein der Trainer ist für alle sportlichen Belange seiner jeweiligen Mannschaft verantwortlich. Die Trainer und Betreuer bemühen sich grundsätzlich, bei allen Spielen auf einen ausgewogenen Einsatz aller Spieler zu achten. Eltern werden immer wieder auf dieses Ziel hingewiesen und entsprechende Einwände werden sachlich geklärt!

Unhöfliche oder beleidigende Kommentare gegenüber Schiedsrichtern, gegnerischen Spielern, Eltern, Trainer und Betreuer sind zu unterlassen.

Trainer und Betreuer haben eine Vorbildfunktion von großer Bedeutung und sollten sich

Trainer und Betreuer haben eine Vorbildfunktion von großer Bedeutung und sollten sich immer fair verhalten.

Dokument1 2 von 4

Trainer

- fördern und fordern jeden Spieler
- fördern das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Mannschaft
- motivieren und vermitteln Spaß am Fußball
- sind Vorbilder auf und außerhalb des Platzes
- üben keine individuelle Kritik vor der Mannschaft
- achten darauf, dass die Tore im Training und beim Spiel gesichert sind
- räumen nach dem Training die Bälle und die Trainingsgeräte an den vorgesehenen Ort und achten auf Sauberkeit auf dem Platz, im Geräteraum und in der Kabine
- beachten die organisatorischen Vorgaben bei Heimspielen (Ablauf, Feldgröße, Pässe, etc.) und sorgen für eine ordnungsgemäße Meldung des Spiels (DFBnet.org, Spielberichtsbogen, etc.)
- bleiben selbst wissbegierig im Thema Fußball und nutzen die zur Verfügung stehenden Mittel (Trainer-Ausbildung, Internet, Bücher) zur Fortbildung im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten
- nehmen an den Trainersitzungen des Vereins teil
- beteiligen sich mit Berichten/Artikeln am Newsletter der DJK Flörsheim

Betreuer

- unterstützen die Trainer bei ihrer T\u00e4tigkeit und entlasten sie bei organisatorischen Dingen
- sind Vorbilder auf und außerhalb des Platzes
- beteiligen sich mit Berichten/Artikeln am Newsletter der DJK Flörsheim

Kinder und Jugendliche

- nehmen motiviert und mit Freude am Training und am Spiel teil
- wollen sich ständig verbessern
- befolgen die Anweisungen der Trainer und Betreuer
- achten auf ihre schulische und berufliche Bildung
- sind offen für neue Trainingsmethoden und -inhalte
- besprechen Probleme und Konflikte mit dem Trainer, Betreuer oder den Mitspielern
- informieren ihren Trainer frühzeitig, wenn sie für ein Spiel oder Training nicht zu Verfügung stehen
- bauen Spiel- und Trainingsgeräte gemeinsam auf und ab
- behandeln Vereinseigentum pfleglich
- zeichnen sich durch Fairness aus
- vermeiden arrogantes Auftreten, sind hilfsbereit, fair und diszipliniert
- behandeln ihre Mitspieler, Spieler anderer Mannschaften und den Schiedsrichter, gleich welcher Nationalitäten oder Religionen, respektvoll

Wir möchten Spielerinnen und Spieler, die eine positive Einstellung zum Fußballspielen, zur DJK und zum Sporttreiben allgemein haben. Wir möchten Spieler, für die Teamgeist kein Fremdwort, sondern eine Selbstverständlichkeit ist, ebenso wie ein freundliches und respektvolles Auftreten auf und außerhalb des Sportgeländes.

Verhaltensregeln wie Fairness, Respekt, Pünktlichkeit, Sauberkeit sind wesentlicher Bestandteil unserer Vereinsphilosophie.

Dokument1 3 von 4

Was wir von den Eltern unserer Spieler erwarten

Eltern und Großeltern

- sorgen für pünktliches und regelmäßiges Erscheinen zum Training und Spielen
- übernehmen Fahrdienste zu Auswärtsspielen
- · waschen die Trikots.
- unterstützen die Trainer und Betreuer
- bringen von außen keine Unruhe ins Spiel oder Training
- besprechen Probleme und Konflikte offen und persönlich mit dem Trainer oder Betreuer
- muntern die Spielerinnen und Spieler positiv auf
- übernehmen nicht die Rolle des Trainers
- behandeln Vereinseigentum pfleglich
- zeichnen sich durch Fairness aus
- · vermeiden arrogantes Auftreten, sind hilfsbereit und diszipliniert
- tolerieren und akzeptieren Schiedsrichterentscheidungen
- verhalten sich respektvoll gegenüber dem Gegner und den Zuschauern
- behandeln Spieler anderer Mannschaften gleich welcher Nationalitäten oder Religionen respektvoll
- betreten das Spielfeld nur nach ausdrücklicher Aufforderung durch den Schiedsrichter oder Trainer
- sind stets ein Vorbild für unsere Kinder und Jugendliche
- Trainer und Betreuer stehen als erste Ansprechpartner für Eltern, Großeltern und Spielern zur Verfügung.

Jugendausschuss

Unser Jugendausschuss besteht z. Z. aus fünf Personen:

- Karsten Richter, Jugendleiter und Koordinator für die F 2- und G-Jugend
- Gunter Ganz, Koordinator für die E- und F 1-Jugend
- Fabio Schmidt, Koordinator f
 ür die C- und D-Jugend, Betreuung der Homepage und organisatorischer Leiter der Fu
 ßballcamps
- Folker Liebe, Fortbildung der Trainer und sportlicher Leiter der Fußballcamps
- Alois Platt, Kontaktperson zu den Senioren und dem Vorstand des Gesamtvereins

Die Mitglieder des Jugendausschusses teilen sich die Gesamtverantwortung für die Fußball-Jugendabteilung.

Der **Jugendleiter** ist der Entscheidungsträger für die gesamte Fußball-Jugendabteilung sowie der Ansprechpartner für die Sportverbände und Fußballfachwarte von Kreis und Bezirk.

Der Jugendleiter und die Koordinatoren

- koordinieren den Trainings- und Spielbetrieb für alle Mannschaften
- besetzten die Trainer- und Betreuerpositionen
- organisieren die regelmäßig stattfindenden Trainersitzungen.
- sind Ansprechpartner für die Trainer, Betreuer, Kinder, Jugendliche und Eltern

Dokument1 4 von 4